

## Heinrich, Luitpold

Quelle: Stadtarchiv München - DE-1992-STRA-40-55

1933

Heinrich Luitpold, Prinz von Bayern,

geboren 24. Juni 1884 in München; gefallen auf dem Felde der Ehre am 8. November 1916 an den Folgen eines tags zuvor bei Monte Sarte bei Caneni in Rumänien erhaltenen Kopfschusses; beigesetzt in der Fürstengruft der Theatinerkirche in München; Kommandeur des III. Bataillons des Infanterie-Leibregiments.

## Umbenennung - Hofgartenstraße in Prinz-Heinrichstrasse

Quelle: Stadtarchiv München - DE-1992-STRA-40-55

Absender: Der Präsident der Polizeidirektion München, H. Himmler  
Empfänger: Oberbürgermeister Fiehler

13.04.1933

München den 13.4.1933

Bürgermeister Fiehler

Sehr geehrter Herr Parteigenosse Fiehler !

Es wurde mir die Anregung zugeleitet, die Hofgartenstrasse, die längs des Armee-Museums geht, entsprechend der in der Nähe liegenden Leibregimentstrasse, in Prinz-Heinrichstrasse umzubenennen,

Ich halte diese Anregung für gut und teile sie Ihnen mit.

Heil Hitler !

H. Himmler

## Straßenbenennungen

Quelle: Stadtarchiv München - DE-1992-STRA-40-55

Absender: Referat VII

Empfänger: Kommandeur der politischen Polizei

06.05.1933

München, den 6. Mai 1933.

Ggst. Strassenbenennungen

I. An den Herrn Kommandeur der politischen Polizei in Bayern. Ministerium des Innern. München.

Sehr geehrter Herr Parteigenosse!

Ihr gefl.Schreiben an Herrn I.Bürgermeister Fiehler wurde mir als zuständigem Referent zur weiteren Behandlung zugeleitet.

Ich danke Ihnen für Ihre freundliche Uebermittlung der Anregung und gestatte mir Ihnen mitzuteilen, dass die Strasse längs dem Armee-Museum, die. nach der Anregung in "Prinz-Heinrich-Strasse" umbenannt werden soll, bereits den Namen "Leibregimentsstrasse" führt,. Eine Umbenennung der Hofgartenstraße ist dafür nicht zweckmäßig.

Heil Hitler!

gez. Harber

Kommissar.Referent.

## Straßenbenennungen

Quelle: Stadtarchiv München - DE-1992-STRA-40-55

Absender: Referat VII

Empfänger: Staatsministerium des Inneren

06.06.1933

Staatsministerium des Inneren  
Der Politische Polizeikommandeur Bayerns

München, den 6. Juni 1933

Betreff: Straßenbenennungen

Anden Stadtrat der Landeshauptstadt München,  
z.Hd. Herrn komm. Referenten Harber,

München.

Sehr geehrter Herr Harber!

Im Auftrage des Herrn Reichsführer bestätige ich den Erhalt Ihres Schreibens vom 1.6.1933. Leider ist es heute erst möglich, Ihr wertres Schreiben zu beantworten, da der Herr Reichsführer längere Zeit abwesend und daran anschließend erkrankt war.

Die Benennung "Prinz Heinrich-Straße" betrifft hier nicht die Leibregimentsstraße, sondern die Hofgartenstraße die vom Odeonsplatz durch den Hofgarten zum Armeemuseum, führt.

Daß der Herr Reichsführer nicht persönlich schreibt, bitte ich mit seiner Krankheit entschuldigert zu wollen.

HeilHitler!

I.A.

## Strassenbenennungen

Quelle: Stadtarchiv München - DE-1992-STRA-40-55

Absender: Referat VII

Empfänger: Kommandeur der Politischen Partei

16.06.1933

München, den 16.Juni 1933.

Ggst. Strassenbenennungen

An den Herrn Kommandeur der Politischen Polizei in Bayern. Staatsministerium des Inner, München

(Zum Schreiben vom 6.6.1933.)

Sehrgeehrter Herr Parteigenosse!

Die Umbenennung der Hofgartenstrasse wurde bereits einmal im Stadtrat abgelehnt mit der Begründung, dass grundsätzlich topographische Bezeichnungen erhalten bleiben sollen, umsomehr als sich, die Hofgartenstrasse seit langer Zeit eingebürgert hat.

Ich halte es unter Hinweis darauf, dass in München bereits eine Herzog-Heinrich-Strasse, eine Probet-Heinrich-Strasse und eine König-Heinrich-Strasse bestehen, nicht für angebracht, durch die Benennung einer vierten Heinrich-Strasse die an und für sich schon bestehende Unsicherheit noch zu vermehren.

Aus diesen Gründen bin ich zu meinem Bedauern leider nicht in der Lage Ihre freundliche Anregung weiter zu verfolgen.

Heil Hitler!

## Straßenbenennungen

Quelle: Stadtarchiv München - DE-1992-STRA-40-55

Absender: Gebhard Himmler

Empfänger: Referat VII

17.10.1933

München, den 17. Oktober 1933.

Hochverehrter Herr Bürgermeister!

Am 11. Mai i.J. habe ich es gewagt an den Stadtrat der Hauptstadt München zu Ihren Händen mit eingehender Begründung und Darlegung die Bitte zu stellen, er wolle zur Ehrung des am 8. Nov. 1916 am Rotenturmpass in Rumänien gefallenen bayerischen Prinzen Heinrich durch eine Straßen- oder Platzbenennung - ich erlaubte mir ??? - ??? in Erwägung ziehen bzw. beschließen, und ich habe diese Eingabe am 11. V. selbst ins Rathaus überbracht; Sie waren gerade in einer Sitzung und ließen mir durch einen Beamten freundlichst sagen, ich würde eine Antwort erhalten. Ich habe es daraufhin unterlassen mich in dieser Angelegenheit

auch noch an den Herrn Reichsstatthalter Ritter von Epp, der ja des gefallenen Prinzen letzter Regimentskommandeur war, zu seiner gütiger Befürwortung meiner Bitte zu machen.

Da ich bisher, wohl im gewaltigen ?? Ihrer Arbeitslast, noch keine Antwort erhalten habe und nun der 17. Todestag des Gefallenen ??, bitte ich Sie, hochverehrter Herr Oberbürgermeister, höflichst um einen kann auch noch so kurzen Bescheid zu dieser meinem Herzen als ehemaligen Erzieher des Prinzen nahegehende Angelegenheit.

In vorzüglicher Hochachtung !

Heil Hitler

Himmler

## Straßenbenennung

Quelle: Stadtarchiv München - DE-1992-STRA-40-55

Absender: Referat 7

Empfänger: Gebhard Himmler

24.10.1933

München, 24. Oktober 1933

I. Hochwohlgeboren  
Herrn Geheimen Studienrat Gebhard Himmler

München  
2 NW Jägerstr.19/11 lks.

I

Sehr geehrter Herr Geheimrat

Ich bestätige den Empfang Ihres geschätzten Schreibens vom 17.ds. Mts., worin Sie als ehemaliger Erzieher des am 8.November 1916 auf dem Felde der Ehre gefallenen Prinzen Heinrich sich für die Benennung einer Straßenach seinem Namen einsetzen. Da diese Angelegenheit schon wiederholt den Stadtrat beschäftigte, habe ich mir die einschlägigen Akten kommen lassen. Bereits Mitte April hat Herr Polizeipräsident Himmler die Anregung gegeben, die Hofgartenstraße, die längs des Armeemuseums läuft, entsprechend der in der Nähe liegenden Leibregimentsstraße in Prinz-Heinrich-Straße.umzubenennen. Das Referat teilte mit, daß eine

Umbenennung nicht zweckmässig sei, da dies als Kränkung der mit der Münchener Bevölkerung so eng verbundenen Tradition des Münchner Leibregiments wirken würde. In einem weiteren Schreiben wurde angeregt, die Hofgartenstraße, die vom Odeonsplatz durch den Hofgarten zum Armeemuseum führt, nach S.K.H. dem Prinzen Heinrich zu benennen. Auf diesen neuerlichen Vorschlag wurde seitens des Stadtrates mitgeteilt, daß die Umbenennung der Hofgartenstraße schon einmal beschlußmässig abgelehnt wurde mit der Begründung, topographische Bezeichnungen sollen grundsätzlich erhalten bleiben, umso mehr als sich die Hofgartenstraße seit langer Zeit eingebürgert habe. Es wurde ferner darauf hingewiesen, daß in München bereits eine Herzog-Heinrich-Strasse, eine Probst-Heinrich-Strasse und eine König-Heinrich-Straße bestehen, weshalb es hier nicht angebracht erscheine, durch die Benennung einer vierten Heinrich-Strasse die an sich schon bestehende Unsicherheit zu vermehren.

Unter diesen Umständen habe ich, sehr geehrter Herr Geheimrat, wenig Hoffnung, daß der Stadtrat von seinem bisherigen Standpunkt abgeht und Ihrer an sich sehr begrüßenswerten Anregung stattgeben wird. Ich habe gleichwohl das zuständige Referat unter wohlwollender Würdigung Ihres Vorschlages um neuerliche Stellungnahme ersucht.

Heil Hitler!

II. Zum Referat 7  
zur gefl. Kenntnisnahme und mit dem Ersuchen um Stellungnahme.

Oberbürgermeister.

## Straßenumbenennung

Quelle: Stadtarchiv München - DE-1992-STRA-40-55

Absender: Oberbürgermeister  
Empfänger: Gebhard Himmler

24.10.1933

München, 24. Oktober 1933.

Hochwohlgeboren  
Herrn Geheimen Studienrat Gebhard Himmler  
München.

I

Sehr geehrter Herr Geheimrat !

Ich bestätige den Empfang Ihres geschätzten Schreibens vom 17. ds. Mts., worin Sie als ehemaliger Erzieher des am 8. November 1916 auf dem Felde der Ehre gefallenen Prinzen Heinrich sich für die Benennung einer Straße nach seinem Namen einsetzen. Da diese Angelegenheit schon wiederholt den Stadtrat beschäftigte, habe ich mir die einschlägigen Akten kommen lassen. Bereits Mitte April hat Herr Polizeipräsident Himmler die Anregung gegeben, die Hofgartenstraße, die längs des Armeemuseums läuft, entsprechend der in der Nähe liegenden Leibregimentsstraße in Prinz-Heinrich-Straße umzubenennen. Das Heferat teilte mit, daß eine Umbenennung nicht zweckmässig sei, da dies als Kränkung der mit der Münchener Bevölkerung so eng verbundenen Tradition des Münchner Leibregiments wirken würde. In einem weiteren Schreiben wurde angeregt, die Hofgartenstraße, die vom Odeonsplatz durch den Hofgarten zum Armeemuseum führt, nach S.K.H. dem Prinzen Heinrich zu benennen. Auf diesen neuerlichen Vorschlag wurde seitens des Stadtrates mitgeteilt, daß die Umbenennung der Hofgartenstraße schon einmal beschlußmässig abgelehnt wurde mit der Begründung, topographische Bezeichnungen sollen grundsätzlich erhalten bleiben, umsomehr als sich die Hofgartenstraße seit langer Zeit eingebürgert habe. Es wurde ferner darauf hingewiesen, daß in München bereits eine Herzog-Heinrich-Straße, eine Probst-Heinrich-Straße und eine König-Heinrich-Straße bestehen, weshalb es hier nicht angebracht erscheine, durch die Benennung einer vierten Heinrich-Straße die an sich schon bestehende Unsicherheit zu vermehren.

Unter diesen Umständen habe ich, sehr geehrter Herr Geheimrat, wenig Hoffnung, daß der Stadtrat von seinem bisherigen Standpunkt abgeht und Ihrer an sich sehr begrüßenswerten Anregung stattgegeben wird. Ich habe gleichwohl das zuständige Referat unter wohlwollender Würdigung Ihres Vorschlages um neuerliche Stellungnahme ersucht.

Heil Hitler!

Oberbürgermeister

## Straßenbenennung

Quelle: Stadtarchiv München - DE-1992-STRA-40-55

Absender: Gebhard Himmler

Empfänger: Oberbürgermeister

27.10.1933